

Die Vorstellung des Power-Point unterstützten Vortrages erfolgte durch Herrn Lübken. Er wies darauf hin, dass die Präsentation dem neu konstituierten Jugendhilfeausschuss einen Überblick über das gesamte Spektrum des Jugendamtes und des Fachbereichs Kinder, Jugend und Schule geben soll. In diesem Zusammenhang wies er nochmals daraufhin, dass die Verwaltung des Jugendamtes sowie der Jugendhilfeausschusses gemeinsam das Jugendamt bilden.

Herr Lübken stellte die Fachbereichsleiterin Frau Sandra Clauß sowie die zuständigen Fachdienstleitungen und Mitarbeiter/innen kurz vor.

Ergänzend wies Herr Lübken bei den Folien 10 (Herausforderungen Tagesbetreuung für Kinder) und 22 (Herausforderungen Bezirkssozialdienst) auf die notwendigen überplanmäßigen Ausgaben bzw. Auszahlungen hin, die dem Rat voraussichtlich noch vorgelegt werden müssen. Im Falle der Betriebskostenabrechnung für die Kindertageseinrichtungen seien die Veränderungen, die u.a. auch durch das 2. KiBiz-Änderungsgesetz eingetreten seien, zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung nicht absehbar bzw. prognostizierbar gewesen. Im Falle der gestiegenen Aufwendungen bei den Hilfen zur Erziehung zeige der konsequent verfolgte Präventionsansatz erste Erfolge. Dies bewiesen die leicht gesunkenen Fallzahlen. Die Aufwendungen pro Fall seien jedoch aufgrund der Komplexität der Fälle gestiegen, Tarifsteigerungen bei den Dienstleistern und die steigenden Aufwendungen für Integrationshelfer kämen hinzu. Im nächsten Unterausschuss „Hilfen zur Erziehung“ würden die Ursachen näher erläutert.

Der Vortrag „Das Jugendamt im Fachbereich Kinder, Jugend und Schule – Auftrag, Leistungen und Herausforderungen“ - liegt der Niederschrift im Anhang bei.

Die Vorsitzenden Frau Silber-Bonz dankte Herrn Lübken für die Ausführungen und hob die beeindruckende Leistung des Jugendamtes in den vergangenen 25 Jahren hervor.